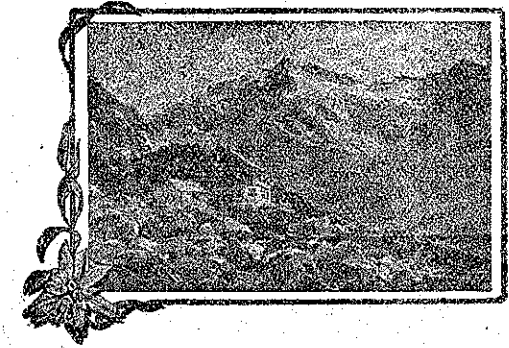


Deutscher und Österreichischer Alpenverein

Sektion Sieben.



Wichtige Mitteilungen an unsere Mitglieder. (Bitte lesen!)

I. Beschlüsse des Sektionsvorstandes und der Jahresversammlung vom 17. November 1921.

1. Von neu eintretenden Mitgliedern sollen von jetzt ab 10 Mk. Aufnahmegebühren erhoben werden.

2. Der Jahresbeitrag beträgt künftighin für Mitglieder 30 Mk. mit Bezug der Mitteilungen, für Familienangehörige ohne eigenes Einkommen 20 Mk. ohne Bezug der Mitteilungen. In diesem Jahresbeitrag ist einbegriffen 1 Mk. Prämie für alpine Unfallversicherung bis zu 5000 Mk. (vergl. Mitteilg., Hauptversammlg. in Augsburg). Die Zeitschrift dagegen, deren Preis für den Jahrgang 1922 vom Hauptauschuß auf 8 Mk. festgesetzt wurde, ist in dem Jahresbeitrag nicht einbegriffen. — Die Sektionsleitung wird die Zeitschrift für diejenigen Mitglieder, die sie im letzten Jahr bestellt haben, auch für 1922 bestellen. Wer von den neu aufgenommenen Mitgliedern die Zeitschrift zu beziehen wünscht, hat dies rechtzeitig dem Kassenswart der Sektion mitzuteilen und dem Jahresbeitrag von 30 Mk. noch 8 Mk. hinzuzufügen (+ Portospesen für auswärtige Mitgl.). Es ist dringend zu wünschen, daß alle Beiträge bis Mitte März eingegangen sind, da sie am 1. April schon mit dem Hauptauschuß verrechnet werden müssen. Geldsendungen sind nur zu richten an

den Kassenwart der Sektion, Herrn Rentner C. Schmidt, Ostanlage 38, oder an die Mitteldeutsche Creditbank, Konto der Sektion Gießen des D. u. Ö. A. D. —

NB. Die Erhöhung des Beitrags wurde nötig durch den Beschluß der Hauptversammlung in Augsburg, daß pro Mitglied von der Sektion 20 Mk. statt seither 10 Mk. an den Hauptauschuß abzuführen sind.

3. Bei Verpachtung der Gießener Hütte für 1922 soll die Bedingung gewahrt werden, daß Mitgl. der S. Gießen in der Gießener Hütte nur die Hälfte der Übernachtungsgebühren zahlen, die Mitgl. anderer Sektionen zu zahlen haben.

4. Für 1922 wird kein gedruckter Wanderplan herausgegeben. Am ersten Donnerstag jeden Monats wird im „Hotel Köhler“ von den anwesenden Mitgliedern die Tur für den betreffenden Monat festgesetzt und von da ab bis zur Ausführung der Tur im Schaufenster des Herrn Schulze, Seltersweg 1, schriftlich bekannt gegeben. Herren, die sich für die Wanderungen interessieren, sind somit in der Lage, bei Festsetzung der Tur ihre Wünsche persönlich zur Geltung zu bringen oder doch sich rechtzeitig über die beschlossene Tur zu informieren.

5. Das Ehrenabzeichen für 25 jährige treue Mitgliedschaft konnte 4 Mitgliedern zuerkannt werden, nämlich den Herren Ing. Koch, Rechtsanwalt Mendeljohn, Rentner Rathschlag, Kaufmann Daubel.

II. Jahresbericht. Die Vereinsangelegenheiten wurden in 3 Vorstandssitzungen und der Jahresversammlung erledigt. Vorträge wurden gehalten von den Herren Prof. Dr. Sarrassowich, Prof. Sedderich, S. Kühn und Ch. Manger. Jeden Donnerstag fanden gemütliche Zusammenkünfte im „Hotel Köhler“ statt, die Anregung gaben zu alpiner Betätigung, zum Entleihen von Büchern, Zeitschriften u. Bei den monatlichen Wanderungen wäre eine regere Beteiligung zu wünschen, nachdem die Verkehrsschwierigkeiten zum Teil behoben sind. —

Die Mitgliederzahl stieg im Jahre 1921 auf 140; die Sektion hat somit einen ähnlichen Zuwachs aufzuweisen wie der Hauptverein. Angemeldet für 1922 sind 5 Herren, ausgetreten sind 3 Mitglieder; durch Tod verloren wir unser allseitig beliebtes Mitglied und unseren verdienstvollen Kassenwart, Herrn Fabrikanten Wilhelm Meyer. Ehre seinem Andenken!

III. Kassenbericht. Die Sektionskasse schließt ab mit einem Saldo von 2802,76 Mk. Nachdem 2 Herren die Rechnungsablage geprüft,

konnte dem Kassenwart Entlastung erteilt werden. Das Vermögen der Sektionskasse kann noch nicht bestimmt angegeben werden, weil noch Verrechnung mit dem Sektionswart aussteht.

IV. Hüttenbericht. Die Gießener Hütte war im Sommer 1921 durch die Pächterin Paula Ladinig bewirtschaftet und brachte 5000 Kronen Pacht ein. Sie war besucht von 640 Personen, darunter 110 Reichsdeutsche, von diesen 9 Mitglieder der Sektion Gießen. Von der einzig schönen Lage der Hütte, ihrer prachtvollen Einrichtung und ihrer musterhaften Bewirtschaftung waren alle Besucher im höchsten Grade entzückt, und das Hüttenbuch wurde reichlich bedacht mit Lobeshymnen.

Auch die 6 Herren der Sektion Rudolstadt, die 3 Tage in der Hütte verweilten, um von da ihre Wege zu begeben, sprachen sich hoch befriedigt aus über Hütte und ihre Lage und versicherten, auch künftighin die Ersparnisse ihrer Sektion in unserem Hüttengebiet verwenden zu wollen. Die Sektion Rudolstadt stiftete für die Hütte zwei prachtvolle Gemälde, wofür wir an dieser Stelle noch einmal verbindl. Dank aussprechen. Die Bilder werden zur Herde von Zimmer Nr. 4 beitragen, das von nun an „Rudolstädter Zimmer“ bezeichnet ist.

Die Hütte selbst ist, im Vergleich zu anderen, gleichzeitig erbauten Hütten, in hervorragend gutem Zustande; leider aber ist der Nebendebau, wie schon bekannt, durch Sturm oder Luftdruck einer Lawine in einen Trümmerhaufen verwandelt. Da er im Sommer als Waschküche, Trockenraum u. gute Dienste leistete, im Winter aber als Winterraum diente, sodaß die Hütte selbst ganz gesperrt werden konnte, ist eine Wiederherstellung des Baues, sobald die Zeiten es erlauben, sehr zu wünschen. Leider blieben wir im letzten Winter nicht von Einbrechern verschont, und so sind im kommenden Jahr verschiedene Gegenstände, die in Diebeshände fielen, neu zu beschaffen. Auch ist beabsichtigt, den Hüttenplatz einzufriedigen.

V. Vorstandswahl. Der seitherige Vorstand wurde in der Jahresversammlung durch Zuvuf wiedergewählt. Da jedoch Herr Schulze, nachdem er 11 Jahre lang seines Amtes als Turenwart treu gewaltet, eine Wiederwahl ablehnte, wurde an seine Stelle Herr Manger gewählt. Der Sektionsvorstand für 1922 setzt sich somit zusammen aus den Herren:

1. Vorsitzender: Prof. Sedderich, Seltersweg 60.

2. Vorsitzender: Prof. Dr. Sarrassowich, Ludwigstraße 30.

Schriftführer: Kaufm. Sauer, Bleichstraße 4.

Kassenwart: Rentner C. Schmidt, Ostanlage 38.
Bücherwart: Rentner F. Kühn, Seltersweg 36.
Türenwart: Kaufm. Ch. Manger, Liebigstraße 80.
Beisitzer: Dr. Weyl, Liebigstraße.

VI. Bemerkungen:

1. Die überhandte Jahresmarke ist auf der Vorderseite der alten Mitgliedskarte aufzukleben. Es wird dadurch erneute Abstempelung der Photographie unnötig, denn Mitgliedskarten berechtigen nur zu Preisermäßigungen, wenn sie mit einer, mit Sektionsstempel abgestempelten Photographie versehen sind. Sollte eine neue Karte gewünscht werden, so sind Jahresmarke und Photographie an den Kassenwart einzuschicken.
2. Adressveränderungen, Beschwerden u. wolle man nur dem Schriftführer der Sektion melden, nicht aber dem Hauptausschuß, da dieser nur Meldungen der Sektion berücksichtigt.
3. Austritt ist der Sektion vor dem ersten Dezember schriftlich bekannt zu geben, wenn die Anzeige für das darauf folgende Jahr Gültigkeit erlangen soll (§ 6 der Satzungen).
4. Zusammenkünfte finden jeden Donnerstag im „Hotel Köhler“ statt. Vorträge werden in der Dienstagsnummer des „Sießener Anzeigers“ vorher bekannt gegeben (am vorgedruckten Edelweiß erkenntlich). Herren, die bereit sind, Vorträge im Laufe des Jahres zu halten, werden gebeten, dies dem Vorsitzenden unter Angabe von Thema und Woche gefälligst mitteilen zu wollen.
5. Es ist sehr zu wünschen, daß die Sektionsmitglieder ihre Alpenreisen so einrichten, daß ein Besuch ihres herrlichen Heimes in Kärnten damit verbunden ist. Sie werden gewiß ihre Freude daran haben, und ihr Interesse für unsere alpine Tätigkeit wird von neuem belebt werden. Zur Aufstellung eines Wanderplanes in unserem Süttengebiet erbietet sich gern der mit der Gegend vertraute Vorsitzende, wenn rechtzeitig, d. h. vor dem 20. Juni solche Aufforderungen an ihn ergehen.

Bergheil!

Die Sektionsleitung.

Sießen, im Dezember 1921.

Edo Meyer, Sießen.